

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN COACHALITY (WWW.COACHALITY.COM)

1. Allgemeine Grundlagen / Geltungsbereich

- 1.1. Für sämtliche Geschäfte zwischen dem/der Auftraggeber:in (die Coachee) und dem/der Auftragnehmer:in (Coachality als Vermittlungsplattform) gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Für Geschäfte zwischen dem/der Auftraggeber:in (die Coachee) und dem/der Auftragnehmer:in (dem Coach als Dienstleister im Rahmen eines Coachings) gelten seine Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Im Zweifelsfall fragen Sie bitte bei Ihrem Coach nach.
Im Folgenden wird die Bezeichnung die Coachee, der Coach oder Coachality verwendet. Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.
- 1.2. Das Angebot (die Dienstleistung der Vermittlung eines Coaches) richtet sich an Unternehmer:innen (Selbständige, Freiberufler etc.) und an Verbraucher:innen (Angestellte, Privatpersonen etc.) die berufliche Herausforderungen zu meistern haben.
- 1.3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, somit auch dann, wenn bei Zusatzverträgen darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird.
- 1.4. Entgegenstehende Allgemeine Geschäftsbedingungen der Coachee sind ungültig.
- 1.5. Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame ist durch eine wirksame Bestimmung, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

2. Art und Umfang der Leistungen

- 2.1. Die von Coachality angebotenen Leistungen, die auf der Homepage www.Coachality.com angeboten wird und auf die sich diese AGB beziehen, ist ausschließlich die Vermittlung virtueller Coachingeinheiten.
- 2.2. Coachality bietet diese Leistung der (halb-)automatisierten Vermittlung zwischen der Coachee und dem Coach an, ist aber nicht für Qualität, Inhalt oder Ergebnis des Coachings verantwortlich und haftet nicht dafür. Eventuelle Ansprüche daraus sind ausschließlich an den Coach direkt zu stellen.
- 2.3. Im Coaching werden mit einem Sparringspartner berufliche (fachliche) Fragestellungen und Herausforderungen besprochen. Dies mit dem Ziel, dass die Coachee die für sie beste Lösung selbst erkennt und umsetzen kann. Eine Erfolgsgarantie, in welcher Form auch immer, kann nicht gegeben werden.
- 2.4. Die (fachliche) Eignung des Coaches und dessen/deren Themen ergeben sich aus seinem/ihrer Profil auf der Homepage (www.Coachality.com) und ggf auf weiteren Webseiten des Coaches (zB LinkedIn Profil). Für die fachlich passende Auswahl trägt die Coachee die Verantwortung.
- 2.5. Der Umfang (Dauer, Häufigkeit, Thema, Ziel etc.) eines konkreten Coachingauftrages wird im Einzelfall vertraglich (zB über die Buchung auf der Webseite) zwischen dem Coach und der Coachee vereinbart.

3. Pflichten

- 3.1. Die Vertragsparteien verpflichten sich zur gegenseitigen Loyalität.
- 3.2. Alle Seiten sorgen dafür, dass die technischen Rahmenbedingungen für virtuelle Meetings ein möglichst ungestörtes, dem raschen Fortgang des Coachings förderliches Arbeiten erlauben.
- 3.3. Die Coachee wird dem Coach über vorher durchgeführte und/oder laufende Coachings, Beratungen u.ä. - auch in anderen Fachgebieten - informieren.

- 3.4. Die Coachee sorgt dafür, dass dem Coach - auch ohne dessen besondere Aufforderung - alle für die Erfüllung und Ausführung des Coachings notwendigen Informationen (Vorgänge und Umstände) zur Kenntnis gebracht werden, die für den Erfolg des Coachings von Bedeutung sein könnten.

4. Schutz des geistigen Eigentums

- 4.1. Die Urheberrechte an den vom Coach geschaffenen oder verwendeten Werke (insbesondere Berichte, Analysen, Gutachten, Vorlagen, Entwürfe, Berechnungen, Zeichnungen, Datenträger etc.) verbleiben beim Coach. Sie dürfen von der Coachee während und nach Beendigung des Vertragsverhältnisses ausschließlich für den persönlichen und nicht gewerblichen Gebrauch eingesetzt werden. Die Coachee ist insofern nicht berechtigt, das Werk (die Werke) ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Coaches zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten. Keinesfalls entsteht durch eine unberechtigte Vervielfältigung/Verbreitung des Werkes eine Haftung des Coaches oder von Coachality - insbesondere etwa für die Richtigkeit des Werkes - gegenüber Dritten.
- 4.2. Der Verstoß der Coachee gegen diese Bestimmungen berechtigt den Coach und/oder Coachality zur sofortigen vorzeitigen Beendigung des Vertragsverhältnisses und zur Geltendmachung anderer gesetzlicher Ansprüche, insbesondere auf Unterlassung und/oder Schadenersatz.

5. Gewährleistung

- 5.1. Der Coach und/oder Coachality sind ohne Rücksicht auf ein Verschulden berechtigt und verpflichtet, bekanntwerdende Unrichtigkeiten und Mängel im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistung an seiner/ihrer Leistung zu beheben. Der Coach oder Coachality wird/werden die Coachee hievon unverzüglich in Kenntnis setzen.
- 5.2. Dieser Anspruch der Coachee erlischt nach sechs Monaten ab Erbringen der jeweiligen Leistung (Coachingseinheit).

6. Haftung / Schadenersatz

- 6.1. Der Coach und/oder Coachality haften der Coachee für Schäden - ausgenommen für Personenschäden - nur im Falle groben Verschuldens (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit).
- 6.2. Schadenersatzansprüche der Coachee können nur innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis von Schaden und Schädiger, spätestens aber innerhalb von drei Jahren nach dem anspruchsbegründenden Ereignis (zB Coachingsession) gerichtlich geltend gemacht werden.
- 6.3. Die Coachee hat jeweils den Beweis zu erbringen, dass der Schaden auf ein Verschulden des Coaches oder der Vermittlung durch Coachality zurückzuführen ist.

7. Geheimhaltung / Datenschutz

- 7.1. Zur Ausführung des Coachings ist die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten der Coachee erforderlich. Dies erfolgt im Rahmen der geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Zusätzliche Informationen findet man in der Datenschutzerklärung von Coachality*, die sich als Bestandteil dieser AGB versteht (*bzw der Datenschutzerklärung des Coaches).
- 7.2. Der Coach verpflichtet sich zu unbedingtem Stillschweigen über alle ihm zur Kenntnis gelangenden geschäftlichen Angelegenheiten, insbesondere Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse sowie jedwede Information, die er über Art, Betriebsumfang und praktische Tätigkeit der Coachee erhält.
- 7.3. Weiters verpflichtet sich der Coach, über den gesamten Inhalt des Coachings sowie sämtliche Informationen und Umstände, die ihm im Zusammenhang mit dem

Coachingauftrag zugegangen sind, insbesondere auch über die Daten von Klient:innen der Coachee, Dritten gegenüber Stillschweigen zu bewahren.

- 7.4. Der Coach ist von der Schweigepflicht gegenüber allfälligen Gehilfen, denen er sich bedient, entbunden. Er hat die Schweigepflicht aber auf diese vollständig zu überbinden und haftet für deren Verstoß gegen die Verschwiegenheitsverpflichtung wie für einen eigenen Verstoß.
- 7.5. Die Schweigepflicht reicht unbegrenzt auch über das Ende dieses Vertragsverhältnisses hinaus. Ausnahmen bestehen im Falle gesetzlich vorgesehener Aussageverpflichtungen.
- 7.6. Der Coach und/oder Coachality sind berechtigt, ihm/ihr anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten. Die Coachee leistet dem Coach und/oder Coachality Gewähr, dass hierfür sämtliche erforderlichen Maßnahmen insbesondere jene im Sinne des Datenschutzgesetzes und der DSGVO, wie etwa Zustimmungserklärungen der Betroffenen, getroffen worden sind. Die Coachee stimmt ausdrücklich der Verarbeitung ihrer Daten zwecks der vorvertraglichen oder vertraglichen Erbringung von Leistungen zu.

8. Honorar / Stornokosten

- 8.1. Für die vereinbarte Coachingeinheit erhält der Coach ein Honorar gemäß den auf der Homepage von Coachality ausgewiesenen Tarifen. Die dort angegebenen Tarife verstehen sich netto in Euro, ohne die gesetzliche MwSt, soweit dies nicht anders angegeben ist. Bei einer Verlängerung der vereinbarten Zeit einer Session werden die Tarife, aufgerundet auf die nächste volle Viertelstunde, aliquot berechnet.
- 8.2. Das Honorar ist jeweils mit Rechnungslegung durch den Coach oder seine Gehilf:innen (zB Coachality) fällig.
- 8.3. Der Coach wird jeweils eine Rechnung mit allen im jeweiligen Land gesetzlich erforderlichen Merkmalen ausstellen.
- 8.4. Lässt die Coachee den vereinbarten Termin entfallen ohne diesen mindestens 4 Werktage (es gelten österreichische Feiertag) davor nachweisbar abzusagen, so behält der Coach den Anspruch auf Zahlung des gesamten vereinbarten Honorars für die jeweilige Coachingeinheit.
- 8.5. Wenn die Coachee beim ersten Coaching mit einem der Coachee unbekanntem Coach das Coaching binnen 20 Minuten abbricht, wird die Session nicht verrechnet.
- 8.6. Unterbleibt die Ausführung der vereinbarten Coachingeinheit aus anderen Gründen, die auf Seiten der Coachee liegen, oder aufgrund einer berechtigten vorzeitigen Beendigung des Coachings durch den Coach, so behält der Coach den Anspruch auf Zahlung des gesamten vereinbarten Honorars für die jeweilige Coachingeinheit.

9. Elektronische Rechnungslegung

- 9.1. Der Coach/ Coachality sind berechtigt, der Coachee Rechnungen auch in elektronischer Form zu übermitteln. Die Coachee erklärt sich mit der Zusendung von Rechnungen in elektronischer Form (Mail) durch den Coach ausdrücklich einverstanden.

10. Dauer des Vertrages

- 10.1. Dieser Vertrag endet grundsätzlich mit dem Abschluss der Coachingeinheit(en) und der entsprechenden Rechnungslegung.
- 10.2. Der Vertrag kann dessen ungeachtet jederzeit aus wichtigen Gründen von jeder Seite ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist gelöst werden. Als wichtiger Grund ist insbesondere anzusehen,
 - wenn eine Vertragspartei wesentliche Vertragsverpflichtungen verletzt, oder
 - wenn eine Vertragspartei nach Eröffnung eines Insolvenzverfahrens in Zahlungsverzug gerät, oder

- wenn berechtigte Bedenken hinsichtlich der Bonität einer Vertragspartei, über die kein Insolvenzverfahren eröffnet ist, bestehen und diese auf Begehren des Coaches weder Vorauszahlungen leistet noch vor Leistung des Coaches eine taugliche Sicherheit leistet und die schlechten Vermögensverhältnisse der anderen Vertragspartei bei Vertragsabschluss nicht bekannt waren.

11. Streitschlichtung durch Mediation

- 11.1. Für Unternehmer:innen: Für den Fall von Streitigkeiten aus diesem Vertrag, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien einvernehmlich zur außergerichtlichen Beilegung des Konfliktes eingetragene Mediator:innen (ZivMediatG) mit dem Schwerpunkt WirtschaftsMediation aus der Liste des österreichischen Justizministeriums beizuziehen (<https://mediatoren.justiz.gv.at/>).
- 11.2. Sämtliche aufgrund einer vorherigen Mediation angelaufenen notwendigen Aufwendungen, insbesondere auch jene für beigezogene Rechtsberater:innen, können vereinbarungsgemäß in einem Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren als „vorprozessuale Kosten“ geltend gemacht werden.
- 11.3. Sollte über die Auswahl der WirtschaftsMediatoren:innen oder inhaltlich kein Einvernehmen hergestellt werden können, werden frühestens ein Monat ab Scheitern der Verhandlungen rechtliche Schritte eingeleitet.
- 11.4. Für Verbraucher:innen: Für den Fall von Streitigkeiten aus diesem Vertrag, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien einvernehmlich zur außergerichtlichen Beilegung des Konfliktes im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens durch die www.ombudsstelle.at oder <http://ec.europa.eu/odr>.
- 11.5. Im Falle einer nicht zustande gekommenen oder abgebrochenen Mediation/Schlichtung, gilt in einem allfällig eingeleiteten Gerichtsverfahren das Recht des Unternehmensortes des Auftragnehmers:in (des Coaches oder der Vermittlungsplattform Coachality).

12. Kontaktdaten

- 12.1. Kontaktdaten der Plattform: Coachality c/o KNOPP Beratung + Training e.U., Anna-Hand-Weg 4/3/58, 1030 Wien, Tel: +43 680 2049844, Mail: knopp@knopp.at
- 12.2. Die Kontaktdaten der Coaches entnehmen Sie bitte deren Profil (zB LinkedIn).

13. Schlussbestimmungen

- 13.1. Die Vertragsparteien bestätigen, alle Angaben im Vertrag gewissenhaft und wahrheitsgetreu gemacht zu haben und verpflichten sich, allfällige Änderungen wechselseitig umgehend bekannt zu geben.
- 13.2. Änderungen des Vertrages und dieser AGB bedürfen der Schriftform; ebenso ein Abgehen von dieser Formerfordernis. Mündliche Nebenabsprachen bestehen nicht.
- 13.3. Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts sowie des UN-Kaufrechts anwendbar. Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung des Coaches. Für Streitigkeiten ist das Gericht am Unternehmensort (des Coaches oder der Vermittlungsplattform Coachality) zuständig.

Hinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen zumeist nur in einer geschlechtsspezifischen Form angegeben. Die Bezeichnungen beziehen sich auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Stand: Siehe Fußzeile